

# Starttrio kann Spitzenreiter ärgern

**GEROLSHEIM.** Bei Tabellenführer Eppelheim haben die Kegel-Bundesliga-Damen des TuS Gerolsheim eine erwartete 2700:2807-Niederlage kassiert. Der Aufsteiger bleibt damit im Abstiegskampf, wäre aktuell als Tabellenachter aber gerettet.

„So langsam wird es eng im Abstiegskampf. In den nächsten Spielen müssen wir Vollgas geben, denn die Relegationsspiele wollen wir vermeiden“, beschreibt TuS-Kapitänin Tina Wagner die Situation. Zwei Punkte beträgt der Vorsprung der Gerolsheimerinnen auf die beiden Teams dahinter. Die Niederlage in Eppelheim nahm Wagner recht gelassen: „Das ist keine Mannschaft, gegen die man gewinnen muss. Es wären Bonuspunkte und eine Erleichterung gewesen, aber es hat nicht geklappt.“

Mit dem Ziel, am Anfang möglichst Druck aufzubauen, gingen Tina Wagner, Lisa Köhler und Franziska Beutel als Gerolsheimer Starttrio auf die sechs Bahnen. Lisa Köhler (446) und Franziska Beutel (446) zeigten eine solide Leistung auf den anspruchsvollen Bahnen. Tina Wagner verkaufte sich mit 476 Holz gut und nahm ihrer Gegnerin 50 Holz ab. Dank dieser geschlossenen Teamleistung lag Gerolsheim nur 24 Kegel zurück. „Das war gar nicht so schlecht. Mit 24 Holz Rückstand ist noch nichts verloren. Wir haben es geschafft, Eppelheim ein wenig unter Druck zu setzen“, so Wagner zufrieden.

Doch das zweite TuS-Trio schaffte es nicht, an den Eppelheimerinnen dran zu bleiben: „Eppelheim setzte sich mit jeder Spielerin und jeder Bahn immer mehr von uns ab.“ Schon nach der ersten Bahn war der Rückstand auf 50 Holz angewachsen. Eppelheim zeigte, warum die Mannschaft die Tabelle anführt. Am Ende fiel die Niederlage recht deutlich aus.

„Uns stehen noch drei harte Spiele bevor. Das ist sehr ärgerlich, da wir mindestens noch einen Sieg brauchen“, betonte Wagner. (frh)